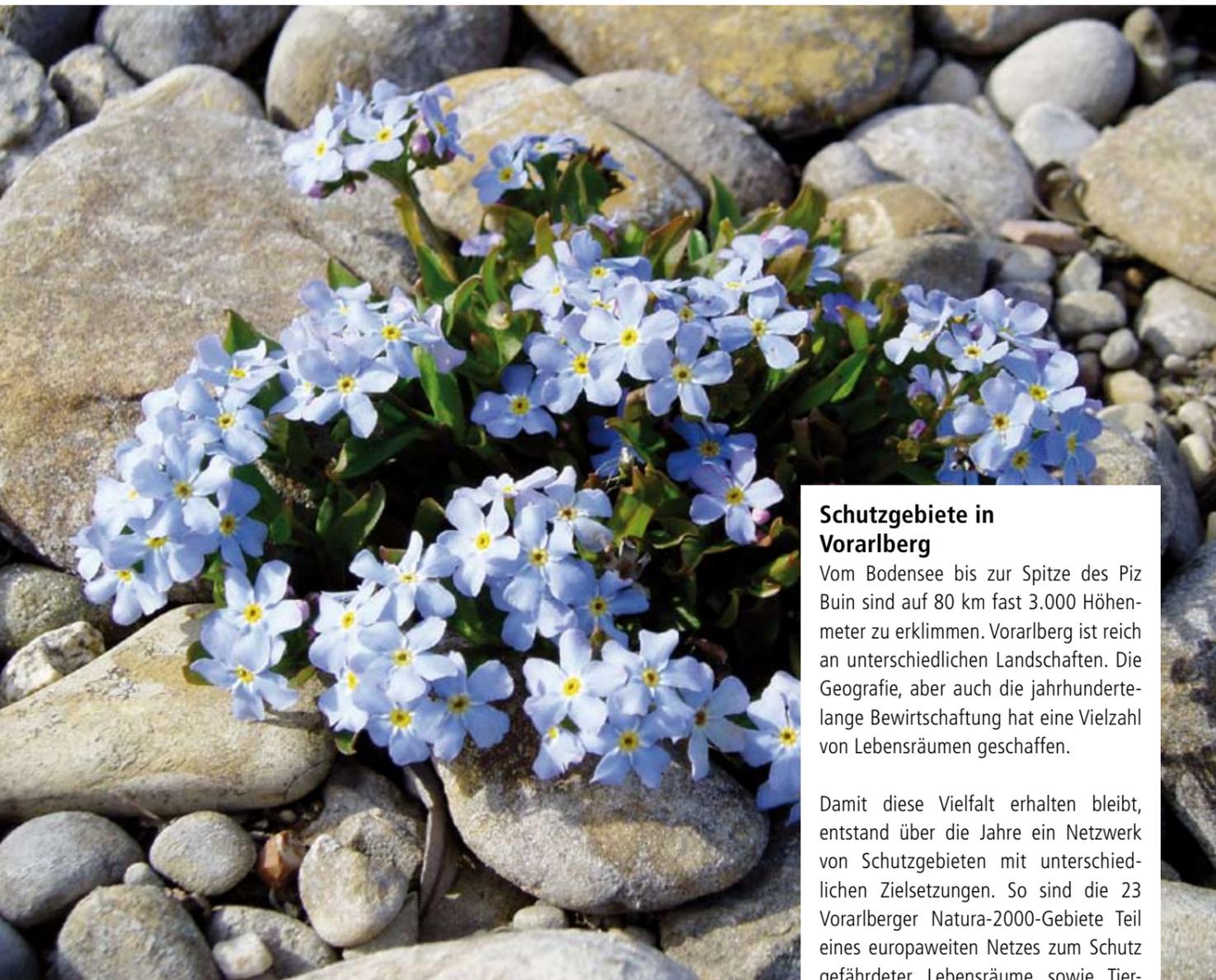


# Vom Bodensee zum Verwall, von Fisch bis Steinadler

Naturschutz hat in Vorarlberg eine lange Tradition. So wurden bereits 1870 die „nützlichen Vögel“ und 1904 das Edelweiß unter Schutz gestellt. 1932 wurde zum Schutz der Landschaft sowie der Tier- und Pflanzenwelt das erste Vorarlberger Naturschutzgesetz erlassen. Das Rheindelta, das erste Schutzgebiet in Vorarlberg, wurde 1942 unter Schutz gestellt. Das Naturschutzgesetz wurde immer wieder an die aktuellen Gegebenheiten angepasst, zuletzt 1997 mit einem modernen Gesetz über Naturschutz- und Landschaftsentwicklung.

CORNELIA PETER UND THOMAS RAINER



In Vorarlberg findet man das größte Vorkommen des Bodenseevergissmeinnichts.

## Schutzgebiete in Vorarlberg

Vom Bodensee bis zur Spitze des Piz Buin sind auf 80 km fast 3.000 Höhenmeter zu erklimmen. Vorarlberg ist reich an unterschiedlichen Landschaften. Die Geografie, aber auch die jahrhundertelange Bewirtschaftung hat eine Vielzahl von Lebensräumen geschaffen.

Damit diese Vielfalt erhalten bleibt, entstand über die Jahre ein Netzwerk von Schutzgebieten mit unterschiedlichen Zielsetzungen. So sind die 23 Vorarlberger Natura-2000-Gebiete Teil eines europaweiten Netzes zum Schutz gefährdeter Lebensräume sowie Tier- und Pflanzenarten. Der Biosphärenpark Großes Walsertal, der die ganze Talschaft umfasst, stellt das nachhaltige Zusammenspiel von Natur und Mensch in den Mittelpunkt. Über 56.000 Hektar, rund 20 Prozent der Landesfläche, umfassen die 68 Schutzgebiete (siehe Factbox).



„Unser Ziel – die Naturschönheiten unseres Landes den Menschen näherbringen.“

Otto Wehinger, Obmann Vorarlberger Naturwacht



Tagpfauenauge



Sumpfgladiole

## Schutz von Pflanzen und Tieren

In Vorarlberg gibt es 2.560 verschiedene Blütenpflanzen – Farne, Moose, Pilze, Flechten und Algen nicht mitgezählt! Die Anzahl der verschiedenen Tierarten ist noch höher. Es gibt z. B. 60 Säugerarten, über 230 Vogelarten, zwölf Amphibien- und sieben Reptilienarten, ca. 4.000 Käfer (geschätzt), 2.307 Schmetterlinge, 191 verschiedene Wildbienen allein im Rheindelta, an den Rheindämmen und im Frastanzer Ried.

SCHUTZGEBIETSKATEGORIEN	FLÄCHE IN HA
23 Naturschutzgebiete	14.210
23 Natura-2000-Gebiete	21.117
1 Biosphärenpark	19.231
2 Landschaftsschutzgebiete	584
3 Pflanzenschutzgebiete	4.388
9 Geschützte Landschaftsteile	4.390
7 Örtliche Schutzgebiete	62

Anmerkung: Einige Schutzgebietskategorien überlagern sich.

Die Tier- und Pflanzenarten stellen die Grundlage unserer Natur dar. Ihre Vielfalt ist unsere Versicherung für einen stabilen Naturhaushalt.

Daher sind sämtliche in Vorarlberg heimische wildwachsende Pflanzen und frei



„Die Natur nutzen, ohne ihr zu schaden.“

Ruth Moser, Managerin Biosphärenpark

lebenden Tiere geschützt. Es gibt aber auch Ausnahmen. So ist eine maßvolle Nutzung bei vielen Pflanzen für den privaten Gebrauch erlaubt. Weitere Ausnahmen gibt es für die Jagd, Fischerei und Landwirtschaft.

Das Land Vorarlberg und die inatura finanzieren zahlreiche Forschungsprojekte, Rote Listen gefährdeter Arten, Fledermausprojekte u. v. m. So konnte



„Wir sind dafür verantwortlich, wie viel Natur wir kommenden Generationen übrig lassen.“

Hildegard Breiner, Obfrau Naturschutzbund Vorarlberg

beispielsweise in Feldkirch vor ein paar Jahren eine unbekannte Schmetterlingsart entdeckt werden. Eine vollständige Liste der geschützten Tiere und Pflanzen Vorarlbergs finden Sie hier: [www.vorarlberg.at/umwelt](http://www.vorarlberg.at/umwelt)

## So erreichen Sie uns:

Amt der Vorarlberger Landesregierung  
Abteilung Umweltschutz  
Römerstraße 15  
6901 Bregenz  
T +43(0)5574/511-24505  
E [umwelt@vorarlberg.at](mailto:umwelt@vorarlberg.at)  
I [www.vorarlberg.at/umwelt](http://www.vorarlberg.at/umwelt)

Der Naturschutzrat unter Vorsitz von Univ.-Prof. Georg Grabherr berät die Landesregierung in Naturschutz- und Nachhaltigkeitsfragen und zeigt Zukunftsstrategien auf.

